Als Du gingst …

Einen schönen guten Morgen, ihr Lieben!
Manchmal passiert es, dass wir uns ganz plötzlich an einen Menschen erinnern, der nicht mehr da ist. Vielleicht, weil da ein bestimmtes Lied im Radio läuft. Vielleicht ist es ein vertrauter Geruch. Eine Redewendung, die wir plötzlich selbst benutzen. Oder eine Geschichte, bei der wir denken: Ach, das müsste ich ihr/ihm unbedingt erzählen! Und im nächsten Moment fällt uns wieder ein, dass das nicht mehr geht.
Wenn ein Mensch stirbt, hinterlässt er eine Lücke. Und zugleich bleibt so vieles von ihm bei uns. Erinnerungen an gemeinsam verbrachte Zeit, an das Lachen, die Eigenheiten, an alles, was dieser Mensch uns mitgegeben hat. Die Sängerin Lina Maly hat diesem Gefühl in ihrem Lied „*Als du gingst*“ wunderschöne Worte gegeben:

„*Du bleibst in mir*
Und ich bleib' in dir“

Das ist ein schöner und tröstlicher Gedanke: Die Liebe hört nicht einfach auf, nur weil ein Mensch gestorben ist. Etwas von ihm bleibt lebendig in uns. Und auch wir werden dann vielleicht in den Erinnerungen unserer Lieben weiterleben.
Manchmal allerdings frage ich mich: Und was, wenn unsere Erinnerungen verblassen? Wenn niemand mehr da ist, der sich an einen Menschen erinnert, seinen Namen kennt, seine Geschichte erzählen kann? Ist dann wirklich alles vorbei?
Der christliche Glaube wagt hier eine Hoffnung, die über unsere eigenen Möglichkeiten hinausreicht: unser Leben ist aufgehoben in einer Liebe, die größer ist als die unsere. Es gibt ein Erinnern, das nicht vergeht. Ein Geborgensein bei Gott, das auch der Tod nicht aufheben kann.
Wie wir uns das vorstellen können? Keine Ahnung. Wir stehen da ohne handfeste Beweise. Und trotzdem halte ich mich an dieser wunderbaren Hoffnung fest: Wir müssen die Menschen, die wir lieben, nicht für immer festhalten, damit sie nicht verloren gehen. Darum werden wir am Sonntag im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag ihre Namen in Gottes Herz hineinsprechen und darauf vertrauen, dass niemand tiefer fallen kann als in Gottes Hand.

Und hier kommen nun ganz konkret die Einladungen für's Wochenende:

- Am heutigen Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. November, feiern wir einen **Ökumenischen Gottesdienst** um 18 Uhr in der **Lutherkirche**. Wir nehmen das Thema der Friedensdekade auf („couragiert widerständig“), die heute ihren Abschluss findet.

- Bei **Bibel im Gespräch** am Donnerstag, 19. November um 15 Uhr im Martini-Gemeindehaus werden wir uns über Jenseitsvorstellungen austauschen: über die aus der Bibel und die aus der Tradition – vor allen Dingen aber über unsere eigenen.

- Zum **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag**, 22. November um 10 Uhr, laden wir sehr herzlich in die geheizte Martinikirche ein. Ein kleiner Projektchor wird den Gottesdienst musikalisch anreichern. Wir werden die Namen der im letzten Jahre kirchlich bestatteten Gemeindeglieder Gott ins Herz sprechen, für jeden eine Kerze anzünden und auch miteinander Abendmahl feiern. Herzliche Einladung.

- Am Sonntagnachmittag gibt es dann auch noch ein **Konzert zum Ewigkeitssonntag** in der Martinikirche: um 16 Uhr spielt das Trio Dutt „Himmlische Klänge“ (Musik für Flöte, Violine und Violoncello). Der Eintritt ist frei!

- Und zum Schluss hätte ich noch eine spannende Information vom **Förderverein unseres Lutherkindergartens** für euch: bis zum 22. November läuft nämlich noch die Aktion **„BUX and SOX“**. Man kauft hübsche Sachen (z.B. als Weihnachtsgeschenke) in einem online-Katalog, und der Förderverein des Kindergartens bekommt für jede Bestellung 4 Euro gutgeschrieben. Wie's geht, erklärt das Plakat, das ich euch in den Anhang lege. Tut Euch selbst und dem Kindergarten was Gutes!

Mit ganz hoffnungsvollen Gedanken verabschiede ich mich für heute von Euch! Habt ein gutes Wochenende! Einen lieben Gruß von Euerm Bernhard Zeller